

51/90-91

nen Stehen, welche biswylen, von= undt wider Zu= gewichen, Endtlihen aber da
 dissere schwarze vermeinte Sonnen, verschwunden, sye die Rechte, Zwar widerumb
 bloss gestanden, Aber ohne Einigen schyn, sondern, ungeachtet der himel ganz
 heel undt luther wahre, ... Ringer anzesehen gewessen, Als der Mond, waruber
 aber er sambt seinem volch, noch verners wahrgenommen, dass Nebendt der Son-
 nen heer, Ettliche hundert schwarze kuglen kopffs grösse, gegen Nidergang ett-
 liche hoch ettliche nider gefahren, undt Jres gedunckhenss vil dervohn bim
 Bären Moos [Gem. Villmergen] genampt, wollen [Wohlen], dodikhen [Dottikon]
 undt gegen Bruneg Zu Boden gefallen, Auch einen dickhen dunst, oder Rauch,
 als wan sy uss stukhen geschossen wurden, hinderlassen, darunder dan ettliche
 auch Rott, wie feüurig wahren, welche vohn Zweyen Rotten bläzen, so unweit
 vohn der Sonnen gestanden herkhumen. Nach dissen kuglen syen auch uber die
 20, by undt Nebendt Jme undt sinen leüten, Ze Boden gefallen, undt ein gälbs
 Reüchli undt glanz hinderlassen, wie ein Regen Bogen. Uber diss habe nach
 undt Nach die Sonnen widerumb den glanz Erreicht undt Alles vertheilt, In weh-
 render Zytt Aber, da sy dess glanzes beraubt wahre, hatten sy Zu dodickhen Jm
 [Bünz?]thall, ein Rötte gesehen, wie ein Abendt Rötte. Eben gleiches bekhenen
 undt bezugen auch, alle seine kinder knächt undt Mägt.
 Zu wissen dass her Doctor [Jakob] A n d e r M a t t ... [Pfarrer] Zu hegli-
 gen, uff obigen dag, daselbsten ein gleiches gesehn, sambt vilen Anderen Leüt-
 ten mehr."

Kanzlei der Freien Aemter

Von Landschreiber B e a t K a s p a r Zurlauben
 AH 51, 603-604 - Seite 603a und 603b leer

91

1660 Februar 17., Solothurn

A

SCHREIBEN VON [MARIA KLARA WALLIER,] DER WITWE VON OBERST LUDWIG
 VON ROLL, UND DESSEN ERBEN AN DEN LANDVOGT VON BADEN,
 HPTM. HEINRICH II. ZURLAUBEN, BADEN

Dass sie ihn behelligen müssten, geschehe allein deswegen, "weiln
 wir in nambhaffte Schuld=Summen in namen weylandt unssers respective ... herrn
 Schwecher undt grossvatter Schultheissen Johann II. von r o l l seel. an ge-
 meinem Praelaten Standt undt Interessenten ussschuz vorderen österreichischen
 Landen alss beyschlüssig zusehen Zu vorderen haben¹ dar von uns lange Jahr

einicher Zins nit eingegangen. Nun aber wir glaubwürdig berichtet worden, dass underscheidenliche andere creditores nit allein umb ihren ussstandt der Zinssen, sondern so gahr umb gueten theill Hauptguts befridiget, auch bereits andere uff herren Praelats Zu St. Blässin [Franz I. C h u l l o t], in lobl. Eidtgnoschafft [konkret in der Grafschaft Baden] ligende güter, und verschribene underpfänder wirkhliche arrest oder sequester bewilliget worden: Haben wir us sonderbarm vertrauwen den ... Schwageren Landtvogt hiermit behälligen, Zuemahlen fründt einständig ersuchen wollen, dass demselben ... belieben möchte, weiln Jhme der sachen beschaffenheit selbigen enden dissmahln am besten bekant, uns sein vernünfftiges gut erachten, wie wir namblich disse vorderung für die handt nemmen und darmit procedirn sollen, bey Zeigern darumb abgefertigten eigenen Potten, vertrauwlich anzedeyten, nechst fründtlichen bericht, wie etwan andere creditorn angelegtes arrest oder sequester bewant, und wass für ein ussgang darbey Zu verhoffen sein möchte."

Mit dem Dank für seine diesbezüglichen Bemühungen und dem Versprechen, ihm nach Möglichkeit und Gelegenheit Gegenrecht halten zu wollen, schliesst das Schreiben.

1) Zur Vorgeschichte dieser Forderungen s. Schmidlin/Genealogie von Roll 68f

Original, mit Siegel Ludwig von Roll's sel.
AH 51, 605-608 - Seite 607 leer